

Gemeinde Aumühle

Öffentliche Niederschrift

Sitzung Nr. 30 / 2018 - 2023 der Gemeindevertretung Aumühle

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.01.2022

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:45 Uhr

Ort, Raum: Kleine Sporthalle Grundschule Aumühle, Ernst-Anton-Straße 27,
21521 Aumühle

Anwesend

Vorsitz

Knut Suhk

Mitglieder

Alexander Bargon

Andrea Nigbur

Erhard Bartels

Reno Bastian

Dr. Karsten Bornholdt

Burkhard Czarnitzki

Dr. Gundula Elsaßer

Birte Engljählinger

Lars Jeckstadt-Borchert

Dr. Jan-Willem Jensen

Volker Johannsen

Carolin Kocherscheidt

Matthias Kross

Bernd-Ulrich Leddin

Petra Michalski

Angelika Müller

Lucas Nigbur

Dr. Dr. Falk Friedrich von Haussen

Kaspar von Wedel

Markus Westphalen

bis TOP 8

vom Amt Hohe Elbgeest

Christina Lehmann

Abwesend

Mitglieder

Uwe Edler
Louisa Nigbur

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2021
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Stand laufende Projekte; hier: Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Aumühle
- 9 1. Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der Gemeinde Aumühle
- 10 Offene Ganztagschule in Aumühle - Ausschreibung neue Trägerschaft zum 01.02.2023
- 11 KiTa Bedarfsplanung
hier: Antrag agilo Schleswig-Holstein gGmbH für eine 2. Gruppe in der Kita Sachsenwaldkinder
- 12 Zusätzliche PIA-Stellen in der Kinderkrippe Krippelkrabbel und im Montessori Kinderhaus
- 13 Gestaltung der Außenflächen Schulumfeld, sowie die Herstellung von Stellplätzen am Schwarzen Weg

- 14 Feuerwehrgerätehaus
hier: Diskussion des Schallschutzgutachtens und Prüfung
der Standortfrage
- 15 Sport- und Jugendheim - Antrag der CDU-Fraktion
- 16 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlich

- 19 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten
Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlich

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähig- keit

Bürgermeister/in Knut Suhk eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

a) Es wird nachgefragt, wann der Termin mit dem Planungsbüro zur Gestaltung des Schulumfeldes stattfindet. Herr Bürgermeister Suhk teilt mit, dass dies am kommenden Montag stattfinden wird.

b) Es wird nachgefragt, ob die Aushänge der Arztpraxis an der Tür des Rathauses auch die Meinung der Gemeinde widerspiegeln.
Herr Bürgermeister Suhk verneint dies und weist darauf hin, dass er Gespräche mit dem Mieter führen wird.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Beschluss:

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt:

- TOP 8 „1. Änderung des B-Plans Nr. 2“ wird von der Tagesordnung genommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in der Nummerierung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
21	21	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte:

- TOP 17 „Gewerbesteuerrückzahlung“ und
- TOP 18 „Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich)“

auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
21	21	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2021

Herr Johannsen weist darauf hin, dass der Bericht des Umweltausschussvorsitzenden unter TOP 7 fehlt. Allerdings sind die Themen als Tagesordnungspunkte behandelt worden, so dass eine Korrektur des Protokolls nicht erforderlich erscheint.

Beschluss:

Es werden keine relevanten Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
21	20	0	1

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 6 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister/in Knut Suhk berichtet über

- a) die Impfaktionen, die Dr. Dr. von Haussen durchgeführt hat. Er dankt ihm und den Organisatoren des TuS, des Bauhofes und der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement. Er drückt sein Unverständnis darüber aus, dass einige Personen diese wertvolle Aktion in den sozialen Medien kritisiert haben.
- b) die Annahme einer Spende in Höhe von 5.000 € von der Brinkmann-Stiftung für alleinstehende Damen
- c) über das Gerichtsverfahren in Sachen Zuwendung für die Bahnunterführung, für das es eine neue Zuständigkeit innerhalb des Gerichtes mitgeteilt wurde.

Zu TOP 7 Stand laufende Projekte; hier: Bericht der Ausschussvorsitzenden

KuBiSpo

- a) Frau Dr. Nigbur berichtet, dass sich die Mitglieder des KuBiSpo im Rahmen der letzten Sitzung die sanierten Räume der Montessori-KiTa angeschaut haben. Fazit der Ausschussmitglieder ist, dass das Geld gut angelegt ist.
- b) Zu weiteren Punkten verweist sie auf die anstehenden Beratungen zu TOPs auf dieser Sitzung

Finanzausschuss

- a) Herr Leddin berichtet, dass der Haushaltsplan nach jetzigem Beratungsstand im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 440.000 € und im Vermögenshaushalt ein Defizit von 3,8 Mio € aufweist.

Umweltausschuss

- a) Herr Johannsen berichtet, dass die Baumschutzsatzung inzwischen beschlossen ist. Durch die Untere Naturschutzbehörde des Kreises waren noch Empfehlungen gegeben worden, mit denen sich der Ausschuss aber im Vorfeld schon auseinandergesetzt hatte. Da es sich nur um Empfehlungen handelte, ist keine Anpassung erforderlich, so dass die Satzung jetzt veröffentlicht werden kann.
- b) Die Arbeiten an der Kuhkoppel wurden ausgeschrieben, 3 Angebote bewegen sich innerhalb des geschätzten Kostenrahmens.
- c) Vom Bauhof wurde das Unterholz in der Kuhkoppel entfernt.
- d) In der Pflingstholzallee und in der Oberförsterkoppel sind die Unterhaltungsmaßnahmen abgeschlossen. Es sind noch Mängel vorhanden, die bis März abgearbeitet werden sollen.
- e) Es hat eine Begehung im Bahnhofsbereich mit der Verkehrsaufsicht zum Thema Zebrastreifen stattgefunden. Die Zahl der Autos würde einen Zebrastreifen rechtfertigen, die Zahl der Fußgänger jedoch nicht. Es wurde nochmal bei der Verkehrsaufsicht nachgefasst, eine Antwort steht noch aus.

SoLi

Herr Czarnitzki hat nichts Neues zu berichten. Die nächste Sitzung wird Online durchgeführt.

Stiftung Aumühle

Frau Michalski berichtet, dass die letzte Sitzung nicht stattgefunden hat. Sie war auch nicht erforderlich, da es einen Doppelhaushalt gibt.

Personal- und Koordinierungsausschuss

Herr Bürgermeister Suhk teilt mit, dass es nichts Neues gibt.

Bauausschuss

a) Herr Dr. Janßen berichtet, dass zum B-Plan 2 einige Einwendungen eingegangen sind, z.B. zu den Gebäudehöhen. Dies wird mit den Abwägungsempfehlungen abgearbeitet.

b) Zum Thema Parkpalette am Mühlenteich laufen derzeit Abstimmungen mit dem Land auch hinsichtlich der Zweckgebundenheit für Park & Ride.

Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder die Gemeinde baut selbst und kann auch Einnahmen erheben oder es werden Fördermittel in Anspruch genommen, dann können keine Einnahmen erhoben werden.

c) In der Großen Straße gab es ebenfalls Diskussionsbedarf bezüglich der Gebäudehöhen.

**Zu TOP 8 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung
der Gemeinde Aumühle**

12/001/2022

Herr Leddin verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss, bei dem als Beschlussempfehlung festgelegt wurde, die Hundesteuern für gefährliche Hunde um je 50 € gegenüber dem Vorschlag anzuheben.

Dies wird befürwortet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Aumühle in der der Urschrift dieser Niederschrift beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
21	16	2	3

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Herr von Wedel verlässt die Sitzung.

**Zu TOP 9 1. Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der
Gemeinde Aumühle**

12/201/2021

Herr Leddin verweist auf die finanzielle Lage der Gemeinde und die daher notwendige Anpassung der Hebesätze.

Herr Dr. Bornhold führt für die Öffentlichkeit aus, dass die Erhöhung der Gewerbesteuer der vor einigen Jahren geführten Diskussion über die Senkung der Gewerbe-

steuer zur Anwerbung von Gewerbetreibenden entgegensteht. Das seinerzeit geplante Vorhaben ist jedoch rechtlich riskant, daher ist die jetzige Entscheidung zur Anhebung gut.

Herr Bargon führt aus, dass das Konzept zur Senkung für Gewerbeansiedlung noch nicht vom Tisch ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Aumühle beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der Gemeinde Aumühle in der, der Urschrift dieser Niederschrift beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	16	0	4

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 10 Offene Ganztagsschule in Aumühle - Ausschreibung neue Trägerschaft zum 01.02.2023

12/202/2021-2

Herr Bürgermeister Suhk dankt zunächst dem Verein für sein jahrelanges Engagement. Es ist dem Verein mit seinem engagierten Vorstand zu verdanken, dass sich an der Schule so ein hervorragendes Betreuungsmodell etabliert hat.

Der Verein habe um Auflösung des Vertrages mit der Gemeinde zur Trägerschaft gebeten. Zwar habe der Verein die Kündigungsfrist um einen Monat nicht eingehalten, dies solle man aber nicht negativ auslegen und daher den Vertrag vorzeitig auflösen. Ein längeres Festhalten an dem Vertrag seitens der Gemeinde solle nicht erfolgen.

Frau Amtsdirektorin Lehmann verweist auf die aktualisierte Vorlage und die dort gegebenen Hinweise bezüglich des für die Gemeinde bestehenden Risikos, wenn der Vertrag zum 31.01.2023 aufgelöst, sich bis dahin aber kein neuer Träger gefunden hat. Dann müsste, sofern die Gemeinde das Angebot für die Schule bestehen lassen möchte, wovon wohl auszugehen ist, die Trägerschaft zunächst auf die Gemeinde und dann zu einem späteren Zeitpunkt auf einen neuen Träger übergehen. Damit läge ein doppelter Betriebsübergang vor, der erhebliche finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde haben kann.

Dies wird zur Kenntnis genommen, jedoch soll der Verein nicht länger gebunden werden. Daher soll die durch den Verein gewünschte Formulierung im Auflösungsvertrag bezüglich der Vergabe der Trägerschaft zum 01.02.2023 übernommen werden.

Die übrigen Änderungen im Auflösungsvertrag werden als unstreitig angesehen. Dies wird mit 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

In den Ausschreibungskriterien soll das Anbieten von Kursen durch den Träger selbst nicht so viel Gewicht erhalten. Der Vorschlag, die 4 Punkte in einen zusammenzufassen, findet Zustimmung. Die übrigen Wertungskriterien bleiben so beste-

hen.

Frau Dr. Nigbur hält es für zu einschränkend, wenn das pädagogische Konzept als Gegenstand der Ausschreibung festgelegt wird.

Herr Czarnitzki erwidert, dass es für Träger sehr positiv sein kann, wenn es schon eine Konzeption gibt, da dann nicht selbst eine erarbeitet werden muss.

Herr Platte, Schulleiter der Grundschule, verweist darauf, dass das pädagogische Konzept von der Schulkonferenz beschlossen ist und damit breit getragen wird. Es ist aber auch flexibel und kann im Konsens mit den Beteiligten angepasst werden. Man einigt sich darauf, dass in der Ausschreibung das Konzept als Leitfaden genannt wird.

Hinsichtlich der Teilhabe des Vereins bei der Auswahl des neuen Trägers ist eine beratende Funktion in dem Auswahlgremium gewünscht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den der Urschrift der Niederschrift beigefügten Auflösungsvertrag mit dem Verein Feste Grundschulzeiten Aumühle e.V. zu schließen und die Trägerschaft neu zum 01.02.2023 auszuschreiben.

Grundlage für die Trägersauswahl sollen die Auswahlkriterien sein; die der Urschrift der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses sind. Die Vorstellung der bewerbenden Träger soll vor einem Gremium erfolgen. Als Mitglieder werden benannt:

- Bürgermeister, Herr Suhk, bzw. Stellvertretung
- Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Herr Edler, bzw. Stellvertreterin
- Schulleiter, Herr Platte, bzw. Stellvertreterin
- Leitung des Amtes für Jugend, Bildung und Kultur, NN, bzw. Vertreterin
- Ein Mitglied des Vorstandes des Vereins Feste Grundschulzeiten in beratender Funktion

Gegenstand der Ausschreibung sind das bestehende pädagogische Konzept der Offenen Ganztagschule als Leitfaden und die Kooperationsvereinbarung, wie am 13.12.2018 durch die Gemeindevertretung unter TOP 8 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	20	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 11 KiTa Bedarfsplanung

**hier: Antrag agilo Schleswig-Holstein gGmbH für
eine 2. Gruppe in der Kita Sachsenwaldkinder**

12/109/2021

Es wird Bezug genommen auf die Beratungen im KuBiSpo.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der agilo Schleswig-Holsteing GmbH für eine 2. Gruppe in der Waldkita Sachsenwaldkinder zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	0	20	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 12 Zusätzliche PIA-Stellen in der Kinderkrippe Krippelkrabbel und im Montessori Kinderhaus

12/200/2021

Es wird auf die Beratungen im KuBiSpo und im Finanzausschuss verwiesen. Herr Bürgermeister Suhk ergänzt noch, dass nach Rücksprache mit dem Kreis davon ausgegangen wird, dass eine Förderung zu 2/5 der Kosten durch den Kreis auch weiterhin erfolgen wird.

Auf Landesebene wird diskutiert, diese Kosten in die SQKM-Förderung einzubeziehen, so dass die Kommunen von dieser Aufgabe entlastet werden.

Herr Leddin bezieht sich auf die Diskussion im Finanzausschuss, bei der festgelegt wurde, dass die Einstellung weiterer PIA-Kräfte eine einmalige Angelegenheit sein soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einrichtung von einmalig 2 zusätzlichen PIA-Stellen, jeweils eine bei der Krippe Krippelkrabbel und beim Montessori Kinderhaus, zuzustimmen. Der Anteil der Gemeinde an den Kosten ist bei der Haushaltsplanung für 2023 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	10	0	1

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 13 Gestaltung der Außenflächen Schulumfeld, sowie die Herstellung von Stellplätzen am Schwarzen Weg

12/023/2021

Es wird Bezug genommen auf die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Umweltausschusses.

Herr Leddin führt aus, dass bislang 650.000 € im Haushaltsplanentwurf eingestellt sind. Davon sind 300.000 € Haushaltsreste aus dem Vorjahr.

Er weist darauf hin, dass der Haushalt noch nicht beschlossen ist.

In der vorliegenden Beschlussvorlage sind Gesamtkosten von 800.000 € beziffert, die derzeit nicht abgedeckt sind.

Daher hält er eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt nicht für möglich.

Herr Johannsen weist darauf hin, dass eine Zurückstellung des Beschlusses Stillstand bei der Maßnahme bedeuten würde. Über die Haushaltsreste sind bereits Aufträge erteilt worden. Dringend notwendig ist noch die Beauftragung der Entwässerung.

Es wird darauf verwiesen, dass nicht das ganze Konzept in 2022 umgesetzt werden muss, daher ist eine Reduzierung der Gesamtkosten möglich.

Zur Entwässerung wird ausgeführt, dass die Kosten auch als Unterhaltungsmaßnahme aus dem laufenden Haushalt finanziert werden könnten.

Herr Leddin betont auf Nachfrage von Frau Kocherscheidt, dass mit dem Beschluss der Finanzausschuss gebunden wäre bei der Erstellung des Haushaltes.

Herr Dr. Bornholdt hält den Tagesordnungspunkt für schlecht vorbereitet und beantragt den Schluss der Rednerliste.

Hierüber wird abgestimmt:

Mit 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 13 Nein-Stimmen wird der Schluss der Rednerliste abgelehnt.

Es wird weiter diskutiert.

Herr Johannsen weist darauf hin, dass die Angelegenheit sehr ausführlich im Umweltausschuss und im Finanzausschuss beraten wurde und daher gut vorbereitet ist.

Über die Summe des Haushaltsrestes sind Aufträge zur Erstellung der Parkflächen beauftragt.

Für die Herstellung einer Entwässerungsleitung, die vorher nicht bekannt war, sind ca. 60.000 € erforderlich.

U.a. Frau Michalski verweist auf die Notwendigkeit der Erstellung des Spielplatzes, der ein wichtiger Punkt in dem ganzen Projekt ist.

Problematisch ist derzeit, dass in einer Zeit mit nicht beschlossenen Haushalt neue Maßnahmen nicht beauftragt werden können. Dies ist haushaltsrechtlich unzulässig.

Herr Leddin führt aus, dass 52.000 € an Haushaltsresten für Spielplätze und 214.000 € Haushaltsreste für Oberflächenentwässerung zur Verfügung stehen.

Diese können für die wichtigsten Maßnahmen Entwässerungsleitung und Spielplatz genutzt werden.

Es besteht im übrigen Einvernehmen, am heutigen Tage keinen Beschluss über die Gesamtmaßnahme zu fassen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	20	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 14 Feuerwehrgerätehaus**hier: Diskussion des Schallschutzgutachtens und
Prüfung der Standortfrage**

Herr Johannsen berichtet aus der Sitzung des Umweltausschusses und der dort erarbeiteten Beschlussempfehlung.

Er stellt die neuen Planungsvarianten vor.

Frau Dr. Nigbur fragt nach, ob die Variante A1 mit der Feuerwehr abgestimmt ist. Herr Wehrführer Kröger berichtet, dass der Wehr der Vorschlag wenige Tage vor der Umweltausschusssitzung zugeleitet wurde und die Wehr bei der Ausschusssitzung zugegen war.

Es wird über die Varianten diskutiert. Variante A war die Vorzugsvariante der Gemeindevertretung. Nun soll auch wieder Variante B einbezogen werden.

Herr Wehrführer Kröger führt aus, dass es bislang keine Grundlagenplanung zum Gebäude gibt. Die erforderlichen Flächen sind per DIN festgelegt.

Die Feuerwehr hat sich selbst mit der Planung eines Gebäudes befasst mit dem Ergebnis, dass dafür am besten Variante B geeignet wäre.

Es wird der Schluss der Rednerliste beantragt.

Dies wird bei 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag aus dem Umweltausschuss, erarbeitet durch den Ausschussvorsitzenden, mit der Ergänzung, dass die Varianten A und B weiterverfolgt werden sollen und die Feuerwehr einbezogen werden soll, abgestimmt.

Beschluss:

In Sachen Feuerwehrgerätehaus wird folgendes weiteres Vorgehen beschlossen:

1.1 Öffentliche Ausschreibung, zur Bewerbung von qualifizierten Planungsbüros
1.2 Auswahl von max. 3 Planungsbüros für einen Realisierungswettbewerb für die Varianten A und B

1.3 Zweistufiger Wettbewerb:

1. Stufe städtebaulich 2. Stufe Realisierungswettbewerb

Leistungsumfang Vorentwurf mit Honorierung (Mehrkosten ca. 35T€)

1.4 Beauftragung des Preisträgers mit der Planung

Die Freiwillige Feuerwehr Aumühle soll in diesen Prozess eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	18	1	1

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Herr Dr. Bornholdt trägt ausführlich den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Herr Leddin berichtet aus dem Finanzausschuss, dass dieser eine Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 06.05.2021 nicht empfiehlt, ansonsten dem Vorschlag aber folgen kann.

Die Gemeinde sollte sich nicht endgültig von der Sanierung lösen, da die Kostensteigerung teilweise nicht nachvollziehbar ist.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Bornholdt, dass die im Antrag genannten 2,5 Mio. € inkl. Planung exkl. etwaiger Fördermittel zu sehen sind.

Herr Johannsen verweist auf eine bereits vorliegende Kostenschätzung für einen Neubau über ca. 2,5 Mio. €. Allerdings sind die Möglichkeiten einer KfW-Förderung nun weggefallen für den KfW 55-Standard.

Es wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Der unter TOP 8 der Sitzung der Gemeindevertretung Aumühle vom 06.05.2021 gefasste Beschluss wird aufgehoben.

Es soll anstelle des Sport- und Jugendheims ein Ersatzbau errichtet werden. Das Amt Hohe Elbgeest wird gebeten, gemeinsam mit dem TuS Aumühle-Wohltorf Angebote für einen Ersatzbau des Sport- und Jugendheims bei einem Kostenrahmen von bis zu brutto EUR 2,5 Mio einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	6	14	0

Sodann wird über die Beschlussempfehlung aus dem Finanzausschuss abgestimmt.

Beschluss:

Das Amt Hohe Elbgeest wird gebeten, gemeinsam mit dem TuS Aumühle-Wohltorf Angebote für einen Ersatzbau des Sport- und Jugendheims bei einem Kostenrahmen von bis zu brutto EUR 2,5 Mio einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
20	18	0	2

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 16 Anfragen und Mitteilungen

a) Frau Michalski erklärt, dass sie aus privaten Gründen ihre Funktionen als Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Aumühle und als Fraktionsvorsitzende niederlegt.

Herr Bürgermeister Suhk zeigt Verständnis für die Entscheidung und dankt für das Engagement in den Ämtern.

b) Frau Dr. Elsaßer berichtet über das Projekt Artenreichtum für Privatgärten. Der Förderantrag wurde positiv beschieden. Allerdings sind einige Benefits weggefallen, wie z.B. die Erstellung von Schaugärten. Es bleibt die Möglichkeit, Gärten naturnah und artenreich mit Expertenbegleitung anzulegen.

Öffentlich

Zu TOP 19 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Da keine Öffentlichkeit anwesend ist, gelten die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

- TOP .15 „Gewerbesteuerrückzahlung“

durch die Veröffentlichung des Protokolls dieser Sitzung im Internet als bekannt gegeben. Es wurde eine Rückzahlung beschlossen.

Vorsitzende/r

Protokollführung